

Einladung zum Doktorierenden-  
Workshop „TuBa 11“  
Montag, 20. März 2017



**Paradox and Mirabilia  
in Late Antique Latin Poetry**  
*and*  
**Virgilian Plots  
in Late Antique Latin Poetry**

Doktorierenden-Workshop des Seminars für Griechische und Lateinische Philologie der  
Universität Zürich, des Instituts für Klassische Philologie der Universität Bern und des  
Seminars für Klassische Philologie der Universität Basel

unter der Leitung des Gastdozenten:

**Prof. Dr. Philip Hardie**

(Cambridge)

Organisation: Marco Menna und Fabian Zogg (Universität Zürich).

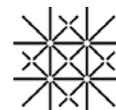
Mit freundlicher Unterstützung von swissuniversities  
zur Einrichtung eines Doktoratsprogramms



**Universität  
Zürich** UZH

**u<sup>b</sup>**

**b  
UNIVERSITÄT  
BERN**



**Universität  
Basel**

## Programm des elften TuBa-Workshops am Montag, 20. März 2017

Mit Philip Hardie konnte einer der renommiertesten Latinisten nach Zürich eingeladen werden. Der Workshop am Nachmittag und der öffentliche Gastvortrag am Abend finden im Rahmen des elften TuBa-Doktorierenden-Workshops des Seminars für Griechische und Lateinische Philologie der Universität Zürich, des Instituts für Klassische Philologie der Universität Bern und des Seminars für Klassische Philologie der Universität Basel (**Turicum-Berna-Basilea**) statt.

14:15–  
16:00 Uhr      **Workshop: „Paradox and Mirabilia in Late Antique Latin Poetry“**  
RAG-105, Seminar für Griechische und Lateinische Philologie, Rämistrasse 68

Für die Vorbereitung des Workshops werden die angemeldeten Teilnehmenden (zur Anmeldung s. unten) gebeten, die im Voraus verschickten Texte zu lesen. Während der Doppelstunde werden insbesondere die Beispiele aus den *Carmina minora* von Claudian diskutiert.

16:15–  
17:30 Uhr      **Kaffeepause im My Place**  
Alle Teilnehmenden sind zur Kaffeepause mit Prof. Philip Hardie eingeladen im My Place (Hottingerstrasse 4, 8032 Zürich), um sich im informellen Rahmen besser kennen zu lernen.

18:15–  
19:45 Uhr      **Öffentlicher Gastvortrag von Prof. Philip Hardie (Cambridge)**  
KOL-E-21, Hauptgebäude der Universität Zürich, Rämistrasse 71

### **„Virgilian Plots in Late Antique Latin Poetry“**

Late antique Roman poets display a newly energized engagement with the classic poems of Virgil. Through a series of close readings this paper explores the various uses made in particular of Virgil's epic the *Aeneid* both by poets writing within the tradition of pagan imperialism (Claudian, Rutilius Namatianus) and by poets who divert Virgilian messages to a Christian theology of history (Prudentius, Paulinus of Nola). The paper also examines the ways in which the Virgilian texts are used to articulate more personal and private hopes and trajectories.

20:00 Uhr      **Gemeinsames Abendessen der Workshop-Teilnehmenden**

Forschende aus Basel, Bern und Zürich, insbesondere Doktorierende, sowie weitere Interessierte können sich bis am **Montag, 6. März 2017**, bei den Organisatoren Marco Menna und Fabian Zogg anmelden (per Mail an [fabian.zogg@sqlp.uzh.ch](mailto:fabian.zogg@sqlp.uzh.ch)). Geben Sie dabei auch an, ob Sie zur Kaffeepause und/oder zum gemeinsamen Abendessen mitkommen möchten.

Für Details vgl. auch [www.sqlp.uzh.ch/de/veranstaltungen/conventus/tuba11.html](http://www.sqlp.uzh.ch/de/veranstaltungen/conventus/tuba11.html).